

VORTRAGSREIHE DES IZEA IM SOMMERSEMESTER 2025  
KEHRSEITE DER VERNUNFT? WAHNSINN UND AUFKLÄRUNG

Das Problem des Wahnsinns, das seit der Antike in der Philosophie und der Medizin u.a. als Manie und göttliche Ekstase diskutiert wurde, erlangte in der frühen Neuzeit und der Aufklärung neue Bedeutung. Zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert kam es in verschiedenen europäischen Ländern zu einer Vervielfältigung von literarischen Gattungen, die ihre Aufgabe in der Diagnose und Heilung der Seele sahen: Abhandlungen über die Fähigkeiten und Leidenschaften des Geistes, medizinische Bücher, pädagogische Abhandlungen, Trostraktate, Werke der christlichen Seelsorge, Rhetoriken, therapeutische Logiken, Ethiken und Ästhetiken. Ein solches Wissensgebiet ist theoretisch und praktisch zugleich und wirft Fragen auf, die die institutionellen und disziplinären Grenzen überschreiten. Was verstehen wir unter „Seelenkrankheit“ in einer Zeit, in der die Philosophie und die „spirituelle Physik“ die Behandlung psychischer Leiden zunehmend an die medizinische Wissenschaft delegieren? Was ist das Erbe dieses Wandels in den heutigen Vorstellungen von psychischer Störung?

Die Vortragsreihe hinterfragt die Konzeptualisierung des Wahnsinns als privilegiertes Terrain für das Verständnis sowohl der Prozesse der Marginalisierung und der sozialen Unterdrückung von Devianz als auch der Neudefinition des Wissens, das mit dem Wahnsinn umzugehen sucht. In dieser Perspektive wird der Wahnsinn zu einem unverzichtbaren Lackmustert für das Verständnis des sogenannten Zeitalters der Vernunft.

28. April 2025

**Kant über Gemütskrankheiten**

Prof. Dr. Stephanie Buchenau (Universität Paris 8)

12. Mai 2025

**Criminals, sinners, lunatics? The bodies and souls of suicides in the medical discourse and before the courts in Bohemia in the Age of Reason (18th-early 19th century)**

Doz. Dr. Daniela Tinková (Universität Prag)

2. Juni 2025

**Seelenleid und Unvernunft im Österreich des 17. und 18. Jahrhunderts**

Prof. Dr. Dr. Carlos Watzka (Universität Wien; Linz)

23. Juni 2025

**Makes No Sense at All: The Question of Irrationality in Early 19th Century Mental Medicine**

Prof. Dr. Petteri Pietikäinen (Universität Oulu)

Konzeption und Wiss. Leitung: Dr. Alessandro Nannini

Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer, 18 Uhr c.t. und hybride Übertragung. Um einen Link zur Online-Teilnahme zu erhalten, melden Sie sich bitte unter izea@izea.uni-halle.de an.

TAGUNGEN UND WORKSHOPS

5.–6. März 2025 | Tagung

**Wolffian natural law: A contested identity?**

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Mads Langballe Jensen, Dr. Martin Kühnel und

Dr. Mikkel Munthe Jensen

Ort: Max-Weber-Kolleg (MWK), University of Erfurt

Mit freundlicher Förderung der Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stiftung

24.–25. April 2025 | Workshop

**Skandal machen. Inszenierungen und Narrative öffentlicher Ausnahmezustände**

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Johanna Charlotte Horst, Prof. Dr. Daniel Weidner

Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer

22. Mai 2025 | Festveranstaltung

**Eröffnung des Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“ (GRK 2999/1) darin Vortrag: Aufklärung oder aufklären? Kant, Mendelssohn, Arendt**

Prof. Dr. Liliane Weissberg (University of Pennsylvania), Mercator Fellow

im Graduiertenkolleg

Ort: IZEA



HALLE LECTURES 2025: WISSEN|WIRKEN|ZUKUNFT

18. Juni 2025, 18 Uhr

Halle Lectures 2025

**Wieviel Zukunft steckt in der Vergangenheit? Geschichte schreiben im Anthropozän**

Prof. Dr. Hedwig Richter (München)

Ort: Aula im Löwengebäude der Universität, Universitätsplatz, und digital

In ihrem Vortrag diskutiert Hedwig Richter den Ansatz einer „progressive history“ von Hayden White: „We study the past not in order to find out what really happened there or to provide a genealogy of and thereby a legitimacy for the present, but to find out what it takes to face a future we would like to inherit rather than one that we have been forced to endure.“ Im Hinblick auf das Anthropozän haben zahlreiche Historikerinnen und Historiker neu damit angefangen, sich Fragen über die Zukunft zu stellen. Geschichte könnte dabei als Ressource dienen, um ganz aufklärerisch in der Vergangenheit die Handlungsoptionen und Geschichtsmächtigkeit des Menschen zu erkennen und in einer Zeit der schrumpfenden Zukunft (wie Achim Landwehr es nennt) wieder menschliche Agency zu entdecken. Geschichte im Anthropozän bedeutet aber auch konventionell: Nachzuvollziehen, wie Menschen die aktuelle Notlage des Planeten zustande brachten und seit einigen Jahrzehnten sogar entschieden, wider besseres Wissen diesen Pfad nicht zu verlassen.

Ort: Aula im Löwengebäude der Universität, Universitätsplatz und digitale Übertragung

26.–28. Juni 2025 | International Conference

**The Useful Enlightenment. Theories, Practices and Representations of Usefulness in the long Eighteenth Century**

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Jean-Alexandre Perras, Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung (IZEA)

Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer

Die Tagung wird gefördert durch die Fritz Thyssen-Stiftung

3.–5. Juli 2025 | Internationale Tagung

**Andreas Rüdiger (1673-1731). Philosophie als „Erfahrungswissenschaft“**

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Frank Grunert, Dr. Martin Kühnel, PD

Dr. Giuseppe Motta, Dr. Sonja Schierbaum

Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer

Die Tagung wird von der DFG gefördert.

10.–11. Juli 2025 | Workshop

**Polemik und Öffentlichkeit um Thomas Abbt**

Wiss. Leitung und Organisation: Dr. Demian Berger (Universität Zürich) und Prof. Dr. Daniel Weidner

3.–5. September 2025 | Jahrestagung der Dessau-Wörlitz-Kommission  
**Bewahren, ergänzen, modernisieren? Das Gartenreich unter Leopold IV. Friedrich von Anhalt-Dessau**

Konzeption und Leitung: Dr. Annette Froesch und PD Dr. Jana Kittelmann

Ort: Historischer Gasthof „Zum Eichenkranz“ in Dessau-Wörlitz

Anmeldung zur digitalen Teilnahme bis 17. Juni 2025 unter izea@izea.uni-halle.de oder Zuschaltung unter izp.uni-halle.de und www.francke-halle.de

Eine Kooperation des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA), des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung (IZP), der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, des Landesforschungsschwerpunkts „Aufklärung-Religion-Wissen“ und der Franckeschen Stiftungen.

STIPENDIAT\*INNENVORTRÄGE

Di, 20. Mai 2025, 9.30–12.30 Uhr

**Bestandsaufnahme einer Disziplin: C. G. Harles' Viten zeitgenössischer Philologen (1764-68)**

Dr. Laura Loporcaro (Gent), Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium

**Das antikoloniale Moment der Aufklärung**

Dr. Messan Tossa (Lomé), Gerda Henkel-Stipendium

**Johanna Charlotte Unzer. A Humanistic Approach to the Enlightenment**

Dr. Federico Rampinini (Ferrara), Gerda Henkel-Stipendium

Ort: IZEA, Christian-Thomasius-Zimmer und digitale Übertragung

Für eine Online-Teilnahme bitte bis zum 19. Mai Anmeldung unter izea@izea.uni-halle.de

25.–26. September 2025 | Workshop

**Schönheit als Seelenkur. Wechselwirkungen zwischen Ästhetik und Medizin**

Wiss. Leitung: Dr. Alessandro Nannini

Ort: IZEA, Christian Thomasius-Zimmer

IMMANUEL-KANT-FORUM

Das Immanuel-Kant-Forum (IKF) wurde von Prof. Dr. Heiner F. Klemme am Seminar für Philosophie und am IZEA etabliert. Sein Zweck ist die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Philosophie Immanuel Kants (1724–1804), ihrer Vorgeschichte, ihres historischen Kontextes sowie ihrer Bedeutung für aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Probleme und Fragestellungen. Es bietet Arbeitsplätze für Gastwissenschaftler und Gastwissenschaftlerinnen und organisiert Vorträge und Tagungen.

Kontakt: heiner.klemme@phil.uni-halle.de

www.phil.uni-halle.de/immanuel-kant-forum\_ikf/

VORTRAG

Mo., 30. Juni 2025, 18 Uhr c.t.

**Gastvortrag im Rahmen des Graduiertenkollegs „Politik der Aufklärung“**

Prof. Dr. Steffen Martus (Berlin)

EDITIONSPROJEKTE AM IZEA

**Johann Georg Sulzer: Gesammelte Schriften**

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Décultot

Kontakt: elisabeth.decultot@germanistik.uni-halle.de

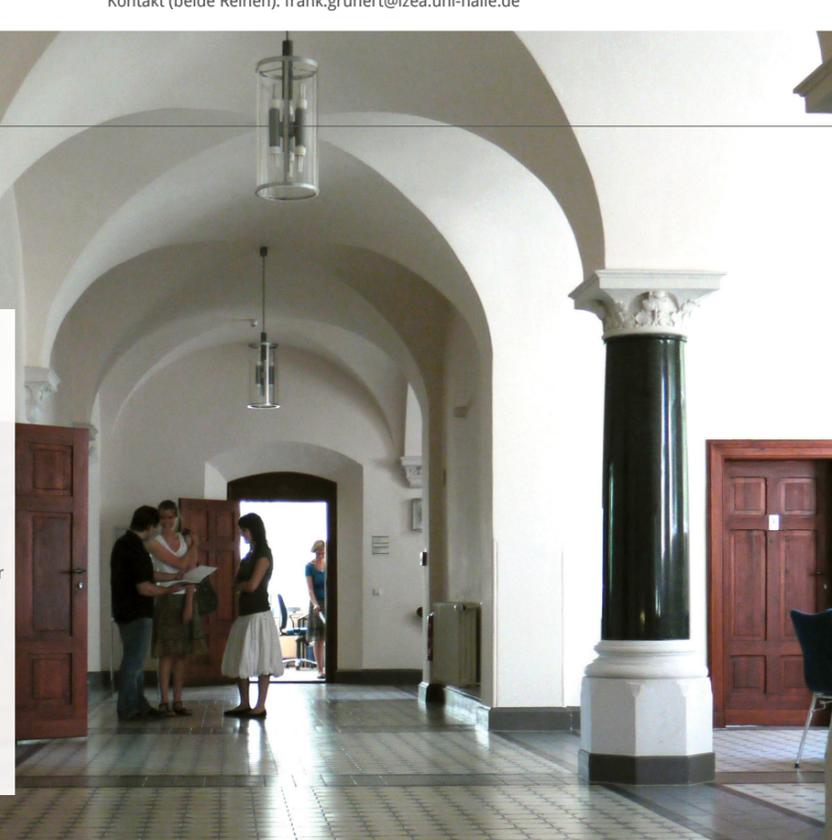
**Christian Thomasius: Ausgewählte Werke (Langzeitprojekt)**

Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †

**Reihe: Thomasiani (Langzeitprojekt)**

Hg. von Dr. Frank Grunert, Dr. Kay Zenker und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Schneiders †

Kontakt (beide Reihen): frank.grunert@izea.uni-halle.de



## DFG-GEFÖRDERTES GRADUIERTENKOLLEG 2999/1 „POLITIK DER AUFKLÄRUNG“

Am 1. April 2025 startet am IZEA das neue, von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg 2999/1 „Politik der Aufklärung“. Acht Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler nehmen die Arbeit an ihrer Dissertation auf. Betreut wird die Gruppe von einem Leitungsteam aus Wissenschaftler\*innen der MLU, der Universität Leipzig und der Universität Erfurt.

Sprecherin des Graduiertenkollegs ist Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Co-Sprecher sind Prof. Dr. Theo Jung und Prof. Dr. Daniel Weidner  
Am 22. Mai 2025 findet die offizielle Eröffnungsveranstaltung des Graduiertenkollegs im IZEA statt.

## DESSAU – WÖRLITZ – KOMMISSION

Das Fürstentum Anhalt-Dessau war im 18. Jahrhundert Schauplatz einer alle Lebensbereiche erfassenden Reformbewegung. Als ein Muster praktizierter Aufklärung entstand u.a. das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Die Kommission zur Erforschung und Pflege des Dessau-Wörlitzer Kulturkreises hat ihren Sitz im IZEA; ihr gehören Vertreter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Repräsentanten des öffentlichen Lebens sowie zahlreiche Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen an.

Kontakt: andrea.thiele@izea.uni-halle.de

## DFG-GEFÖRDERTE PROJEKTE AM IZEA

### Genealogie der Philologie. Zur formativen Phase der Klassischen, Biblischen und Neueren Philologie (1777–1818)

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Jürgen Paul Schwindt (Heidelberg) und Prof. Dr. Daniel Weidner (Halle) | Wiss. Mitarbeiterin: Dr. Na Schädlich  
Kontakt: daniel.weidner@germanistik.uni-halle.de

### Der Deutsche Brief im 18. Jahrhundert. Aufbau einer Datenbasis und eines kooperativen Netzwerks zur Digitalisierung und Erforschung des deutschen Briefes in der Zeit der Aufklärung

Wiss. Leitung: Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Stefan Dumont M.A. und Prof. Dr. Thomas Stäcker | Wiss. Mitarbeiter: Baptiste Baumann MA  
Kontakt: baptiste.baumann@izea.uni-halle.de

### DREI DFG-GEFÖRDERTE „EIGENE STELLEN“ (SEIT 2. H. 2022)

#### Internationales Forschungsprojekt „Natural law as an academic subject“

#### The Teaching and Formation of Natural Law at the University of Halle. The first period: 1694–1740

PI: Dr. Martin Kühnel

Kontakt: martin.kuehnel@izea.uni-halle.de

#### Academic Natural Law in Absolutist Denmark c. 1625–1773: Professionalisation and Politics

PI: Dr. Mads Langballe Jensen (aktuell beurlaubt)

Kontakt: mads-langballe.jensen@izea.uni-halle.de

#### Institutionalising the Law of Nature and Nations: The universities of Kiel, Greifswald and Rostock 1648–1806

PI: Dr. Mikkel Munthe Jensen

Kontakt: mikkel.jensen@izea.uni-halle.de

In Zusammenarbeit mit:

#### Natural Law 1625–1680. An International Research Project

Leitung: Dr. Frank Grunert (Halle), Prof. Dr. Knud Haakonssen (MWK Erfurt, St. Andrews, Kopenhagen), Prof. Dr. Laura Beck Varela (Madrid)

## FÖRDERPREIS FÜR JUNGE AUFKLÄRUNGSFORSCHUNG

Im September 2024 veranstalteten die Preisträgerinnen Dr. Claudia Garcia Mingüillan und Dr. Teresa Mocharitsch ihre Tagung zum Thema „Verunsicherung / Uncertainty“. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und im jeweils vorhergehenden Jahr ausgeschrieben. 2026 wird die nächste prämierte Tagung stattfinden. Mit freundlicher Unterstützung der Dr. phil. Fritz-Wiedemann-Stiftung.  
Die Ausschreibung finden Sie auf der Homepage des IZEA. Frist: 31.5.2025

## NEUERSCHEINUNGEN

### HALLESCHER BEITRÄGE ZUR EUROPÄISCHEN AUFKLÄRUNG



Gergely Fórizs, Piroska Balogh, Katalin Bartha-Kovács, Botond Csuka (Hg.): **Ästhetische Kommunikation in Europa 1700–1850 / Aesthetic communication in Europe 1700-1850**

Berlin / Boston: De Gruyter 2025 (Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung, Bd. 74)

Die Beiträge dieses Bandes untersuchen Praktiken und theoretische Aspekte ästhetischer Kommunikation in Europa im „langen 18. Jahrhundert“. Im Zentrum der Fallstudien steht die vor-autonome Auffassung von Ästhetik als anthropologisch ausgerichtete, noch nicht auf das Feld der Künste beschränkte Kommunikationspraxis, die eine universelle Verständigung unter den Menschen ermöglichen soll. Behandelt werden hierbei britische, französische, deutsche und ungarische Theoretiker, Schriftsteller und bildende Künstler.

## MASTER-STUDIENGANG

Der Master-Studiengang „Kulturen der Aufklärung“ (Ein-Fach-Master, 120 LP) wurde vom Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“ an der MLU Halle-Wittenberg konzipiert. Sein Ziel ist es, die verschiedenen Facetten des epochalen Strukturwandels der Aufklärung interdisziplinär und multiperspektivisch auszuloten. Eine Besonderheit stellt das integrierte Praxismodul dar, das in national und international bekannten Kulturinstitutionen absolviert wird. Bewerbungen für das kommende Wintersemester 2025/26 sind bis zum 31. August 2025 möglich.

Die Lehrveranstaltungen des Masterstudienganges im aktuellen Semester finden Sie unter [www.master-aufklaerung.uni-halle.de](http://www.master-aufklaerung.uni-halle.de)  
Kontakt: [master.aufklaerung@izea.uni-halle.de](mailto:master.aufklaerung@izea.uni-halle.de)

## DIREKTORIUM

Prof. Dr. Daniel Cyranka, Prof. Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Jörg Dierken, Prof. Dr. Robert Fajen, Prof. Dr. Ottfried Fraise, Prof. Dr. Daniel Fulda, Dr. Frank Grunert, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Heiner F. Klemme, Prof. Dr. Till Kössler, Prof. Dr. Andreas Pečar, Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg, Prof. Dr. Sabine Volk-Birke, Prof. Dr. Daniel Weidner, Prof. Dr. Wiebke Windorf



## GÄSTE DES IZEA IM SOMMERSEMESTER 2025

**Dr. Jean-Alexandre Perras** (Université de Montréal, Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung): Defining Public Utility: Evaluating *Preisfragen* at the Berlin Academy of Sciences and Belles-Lettres during the eighteenth century (Februar 2024–Juni 2025)

**Dr. Kris Palmieri** (Gastwissenschaftlerin, gefördert durch den DAAD): Nurseries of Progress: Classical Philology and the Research Seminar in Germany, 1700–1870 (Oktober 2024–Juni 2025)

**Dr. Giovanni Lista** (Gastwissenschaftler, gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung), Projekttitle: Die Pluralität von Fontanelles Welten. Übersetzungen, Wissenstransfers und Naturphilosophie in Europa (1687–1780) (Oktober 2024–September 2026)

**Cindy Bellamy** (Universität Franche-Comté): Erasmus+-Stipendiatin (Januar – Juli 2025)

**Dr. Oliver Grütter** (Gastwissenschaftler, Schweizerischer Nationalfonds), Thema: Hölderlins Stellung im Klassizismus (Februar 2025–Januar 2026)

**PhD Yuki Takaki** (Gastwissenschaftler, gefördert durch JSPS (Japan Society for the Promotion of Science), Projekttitle: Die Geselligkeitstheorie im Werk von Christian Thomasius (März 2025–Februar 2026)

**Dr. Laura Loporcario** (Gastwissenschaftlerin, Wiedemann-Stipendium), Projekttitle: C.G. Harles' Viten zeitgenössischer Philologen (April–Mai 2025)

**Dr. Federico Rampinini** (Gastwissenschaftler, Gerda Henkel-Stipendium): Projekttitle: Johanna Charlotte Unzer (April–Juni 2025)

**Dr. Messan Tossa** (Gastwissenschaftler, Gerda Henkel-Stipendium), Projekttitle: Das antikoloniale Moment der Aufklärung (April–Juni 2025)

**Dr. Demian Berger** (Gastwissenschaftler, Universität Zürich), Thema: Polemik und Aufklärung: Thomas Abbt und die Berliner Literaturbriefe (1. Juni–15. Juli 2025; 15. Oktober–15. Dezember 2025)

## STIPENDIEN AM IZEA

Die vom IZEA ausgeschriebenen Stipendien sollen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermöglichen, während eines Zeitraums von zwei bis drei Monaten Themen aus der ganzen Breite der Aufklärungsforschung unter optimalen Bedingungen zu bearbeiten, z.B. durch die Nutzung der umfangreichen Quellen- und Literaturbestände der hauseigenen Bibliothek sowie im Kontakt und Austausch mit den hier forschenden Expert\*innen. Mehrfach im Jahr werden Stipendien für Doktorand\*innen und Post-Doktorand\*innen ausgeschrieben, darunter zum 30. September eines Jahres die Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendien.

Über die aktuellen Ausschreibungen informieren wir auf unserer Homepage.

### Das Gerda Henkel-Stipendium zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte am IZEA in Halle (Saale)

Mit Unterstützung der Gerda Henkel-Stiftung wird seit 2021 ein Stipendienprogramm ausgeschrieben, das gezielt der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte gewidmet ist. Vergeben werden zwei Stipendien für Promovierte für bis zu drei Monate und ein Stipendium für Doktorand\*innen für jeweils drei Monate.

Weitere Informationen finden Sie unter [izea.uni-halle.de/chancen/](http://izea.uni-halle.de/chancen/)

### Dr. phil. Fritz Wiedemann-Stipendium für Aufklärungsforschung

Bewerbungsfrist: 30. September 2025

Vergeben werden ein Stipendium für Promovierte für zwei Monate und ein Doktorandenstipendium für drei Monate.

## CHODOWIECKI-PREIS

Der neu geschaffene Chodowiecki-Preis dient der **Förderung und Anerkennung herausragender Publikationen** zur Aufklärung. Der Preis wird **alle zwei Jahre** verliehen und beträgt 5.000 €.

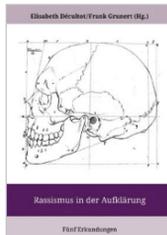


### Edition der Gesammelten Schriften von Johann Georg Sulzer, Bd. 8

#### Johann Georg Sulzer: Reisebeschreibungen und Berichte, hg. von Françoise Knopper

Basel: Schwabe Verlag 2025 (Gesammelte Schriften, kommentierte Ausgabe, hg. von Elisabeth Décultot, mitbegründet von Hans Adler 10 Bände, hier: Band 8)

Johann Georg Sulzer verband sein Leben lang naturwissenschaftliche Beobachtungen mit ästhetischen Theorien. Die hier edierten und kommentierten Berichte enthalten Datenerhebungen, die Sulzer im Freien vorgenommen hat, zunächst als junger Vikar in den 1740er Jahren, dann kurz vor seinem Tod – diesmal als etablierter und geschätzter Berliner Gelehrter – auf seiner Tour durch die Schweiz, Frankreich und Norditalien 1775–1776.



### IM MAI 2025 ERSCHEINT: KLEINE SCHRIFTEN DES IZEA

#### Elisabeth Décultot / Frank Grunert (Hg.): Rassismus in der Aufklärung. Fünf Erkundungen

Halle: Mitteldeutscher Verlag 2025 (IZEA Kleine Schriften 16/2025)

Mit Beiträgen von Dieter Hüning, Matthias Kaufmann, Hans-Jürgen Lüsebrink, Christian Müller und Devin Vartija

## INTERNATIONALER WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Prof. Dr. Albrecht Beutel, Prof. Dr. Colas Duflo, Prof. Dr. Corey Dyck, Prof. Dr. Nathalie Ferrand, Prof. Dr. Marian Füssel, Prof. Dr. Avi Lifschitz, Prof. Dr. Robert Loudon, Prof. Dr. Laurenz Lüttelek, Prof. Dr. Steffen Martus, Prof. Dr. Laura M. Stevens

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Elisabeth Décultot  
Forschungskoordinatorin: Dr. Andrea Thiele  
Sekretariat: Barbara Nishnik

## VORSTAND

Dr. Elisabeth Décultot, Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Wiebke Windorf

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER/MITARBEITERINNEN

Baptiste Baumann MA, Dr. Frank Grunert, Dr. Mads Langballe Jensen (derzeit beurlaubt), Dr. Mikkel Munthe Jensen, Dr. Martin Kühnel, Dr. Giovanni Lista, Dr. Alessandro Nannini, Dr. Na Schädlich

## BIBLIOTHEK

Die Bibliothek des IZEA ist eine Zweigbibliothek der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB). In der Bibliothek sind Forschungs- und Quellenliteratur der Europäischen Aufklärung in einer Freihandbibliothek versammelt. Die bisher aufgestellte Quellenliteratur aus den Magazinbeständen der ULB ist im Frühjahr 2022 in ein Depot überführt worden, kann aber weiterhin genutzt werden.

Insgesamt verfügt die Bibliothek derzeit über einen Bestand von ca. 25.000 Bänden, darunter auch Quelleneditionen, Bibliografien, Handbücher und Forschungsliteratur zur Europäischen Aufklärung. Die Bestände werden im prachtrvollen Saal der historischen Aula präsentiert. Sie sind im OPAC der ULB sowie im GBV (Bibliothekssigel Ha 179) vollständig erfasst. Der Bibliothekssaal ist über WLAN an das Intranet der Universität angeschlossen. Die Ausleihe von Sekundärliteratur ist möglich.

Die aktuellen Öffnungszeiten der Bibliothek entnehmen Sie bitte der Homepage des IZEA

Kontakt: Silke Berndsen, Fachreferentin  
Tel.: (0345) 55-22081  
E-Mail: [silke.berndsen@bibliothek.uni-halle.de](mailto:silke.berndsen@bibliothek.uni-halle.de)

Web: [www.bibliothek.uni-halle.de/zweigbib/zbha\\_179.htm](http://www.bibliothek.uni-halle.de/zweigbib/zbha_179.htm)